



Organisatorisches

Zielgruppe:

Mitglieder von Kirchen-/Pfarrgemeinderäten und Sachausschüssen Mission-Entwicklung-Frieden, Eine-Welt-Gruppen, Mitarbeiter/-innen von Weltläden und alle Interessierte.

Ort:

Johann-Baptist-Hirscherhaus
Karmeliterstrasse 9
72108 Rottenburg
Tel: 07472 / 922-0
Fax: 07472 / 922-121
hirscherhaus.rottenburg(at)drs.de

Teilnahmegebühr:

Die Kursgebühr beträgt € 60,-- (im Doppelzimmer), € 70,-- (im Einzelzimmer).
Darin enthalten sind Kosten für Unterkunft, Referenten, Materialien und vegetarische Verpflegung. (Auf Wunsch gibt es auch fleischhaltige Kost).
Die Zahl der Einzelzimmer ist begrenzt. Sie werden entsprechend dem Eingang der Anmeldungen vergeben. Bitte ggf. besondere Essenwünsche mit angeben.

Anmeldung:

Per Post oder per e-Mail bis **18.03.2016** in der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden, Augsburg.
Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss wird ein Teil des Teilnehmerbetrages einbehalten.



Veranstalter

- * Abteilung Mission - Entwicklung - Frieden der Diözese Augsburg
- * Missio-Diözesanstelle Rottenburg-Stuttgart
- * Comboni-Missionare Mellatz
- * Missionsschwestern v. hl. Petrus Claver Augsburg

In Kooperation mit

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Kursleitung

- * P. Dr. Werner Nidetzky MCCJ, Mellatz
- * Dr. Wolf Gero Reichert, Rottenburg
- * Anton Stegmair, Augsburg

Herzliche Einladung !

Weitere Informationen:

Abteilung Mission – Entwicklung – Frieden
Postfach 11 03 49
86028 Augsburg
Tel.: 0821/3166-3111 - Fax: 0821/3166-3119
weltkirche@bistum-augsburg.de

Weltkirche kompakt

1/2016



Religiöse Radikalisierung
und
interreligiöser Dialog

der Diözesen Augsburg
und Rottenburg - Stuttgart

15. - 17. April 2016
Hirscherhaus, Rottenburg



Weltweit haben religiöse Bewegungen Zulauf, die eine kompromisslose Haltung gegenüber Kritik und Andersdenkenden einnehmen. Viele denken dabei an islamistische Gruppierungen wie ISIS und Boko Haram, oder Strömungen wie den Salafismus. Doch auch im Buddhismus, Hinduismus und im Christentum nehmen die Tendenzen zu, die Anderen als Bedrohung der eigenen Identität wahrzunehmen. Mit Blick auf die katholische Kirche spricht John F. Allen von einem „Evangelikalen Katholizismus“, der traditionelle Moralvorstellungen, kompromisslose Glaubenstreue und missionierenden Eifer miteinander verbindet.



Radikalisierung ist ein Prozess, der oft mit Verunsicherung und Entfremdung einhergeht – und zum Wunsch nach Strenge und festen Grundsätzen führt. Im Bereich der Religionen geht es um die „richtige“ Welt- und Gott-Anschauung. Nicht selten werden diese Wünsche von einflussreichen Gruppen genutzt, um einen Anspruch auf Macht über Menschen zu begründen.



Beim dritten Modul der „Global Prayer – Global Player“-Reihe wird es um die Frage gehen, welche Erscheinungsformen religiöse Radikalisierungen weltweit haben, wie sie funktionieren und wie ihnen begegnet werden kann. Neben dem Verständnis für die Gefahren solcher Prozesse ist es insbesondere die Anerkennung des Anderen als einem berechtigten Gegenüber, die ein wirksames

Korrektiv darstellen. Der interreligiöse Dialog ist deshalb längst kein theologisches Glasperlenspiel mehr, sondern ein vitaler Beitrag zu Verständigung und Frieden weltweit.



Prof. em. Dr. Heribert Wahl (Trier) wird sich aus psychoanalytischer und theologischer Sicht mit den tiefen Wurzeln von religiösen Fundamentalismen befassen.



Der Besuch einer Tagung des Zentrum für islamische Theologie der Universität Tübingen zur „Theologie des Zusammenlebens“ wird den interreligiösen Dialog unmittelbar anschaulich machen. Es geht dabei neben den inhaltlichen Impulsen auch darum, sich gegenseitig kennen und schätzen zu lernen. Dadurch entstehen ganz neue Handlungsmöglichkeiten für das Engagement hierzulande.



Das Wochenende ist ein drittes Modul des Kurses „Global Player – Global Prayer“, der gute weltkirchliche Arbeit vor Ort unterstützen will. Auch eine Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich.

Das nächste Modul ist für November 2016 in Frankfurt am Main zum Themenfeld „Weltwirtschaft und Finanzen“ geplant



Programm

Freitag, 15. April 2016

18:00 Uhr: Anreise und Abendessen

19:15 Uhr: Einstieg in das Thema

Samstag, 16. April 2016

9:00–12:00 Uhr:
Theologie des Zusammenlebens
(Exkursion nach Tübingen)

15:00–18:00 Uhr:
Religiöser Fundamentalismus aus Sicht
der Psychoanalyse und der Theologie

19:00–20:30 Uhr:
Landkarte des globalen religiösen Fundamentalismus

Sonntag, 17. April 2016

9:00–10:15 Uhr:
Impulse zur Deradikalisierung

10:30 Uhr:
Gottesdienst

11:30–12:00 Uhr:
Auswertung und Abschluss

Mittagessen und Abreise